

## Bisphosphonate in der Onkologie

**Bisphosphonate** haben seit vielen Jahren eine etablierte Stellung im systemischen Therapiekonzept ossärer Metastasen. Bisphosphonate bekämpfen nicht nur erfolgreich die tumorinduzierte Hyperkalzämie, sondern reduzieren auch die Zahl typischer Skelettkomplikationen, wie Knochenschmerz oder pathologische Frakturen. Interessanterweise haben Subgruppen von Patienten mit Mammakarzinom oder Multiple Myelom sogar einen Überlebensvorteil, der der Therapie mit Bisphosphonaten zugerechnet werden kann. Auch wenn die Datenlage derzeit noch widersprüchlich erscheint, wird eine ganz neue Indikation in der Prävention von Metastasen und der Tumorthherapie induzierten Osteoporose gesehen.

Erstaunlicherweise wurden die Bisphosphonate erst nach klinischen Hinweisen zur antineoplastischen Wirkung erneut im Labor getestet. So erfahren wir von apoptotischen, antiadhesiven und antiangiogenetischen Eigenschaften der Substanzklasse. Die geringe Rate an Nebenwirkungen prädestinieren die Bisphosphonate für die Anwendung im adjuvanten Bereich. Vorteilhaft ist auch die Möglichkeit der parenteralen oder oralen Anwendung, wobei keine der beiden Applikationsformen der anderen überlegen ist. Der Vorteil der neuen „potenteren“ Bisphosphonate liegt in der Reduktion der Dosis und der Verkürzung der Infusionszeit. Eine Steigerung der Wirksamkeit konnte bei äquipotenter Dosierung bisher nicht nachgewiesen werden.

Prof. Dr. med. Ingo J. Diel,  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Therapie der  
neoplastischen Kno-  
chendestruk-  
tionen mit Bis-  
phosphonaten



Seite 3

• Übersichtsarbeit von Prof. Dr. med. Martin Pecherstorfer und Dr. med. Judith Schuster, Wien, zu Wirkmechanismen, Nebenwirkungen und klinischer Anwendung der Bisphosphonate. Etablierte Indikationen für Bisphosphonate sind tumorinduzierte Hyperkalzämie und Skelettkomplikationen. Als interessante, neue Indikation wird die Prävention von Knochenmetastasen diskutiert.

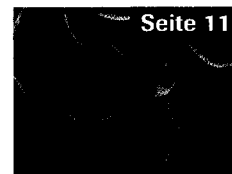
**Seite 6** Behandlung ossärer Metastasen mit Strahlentherapie und Ibandronat • Die aktuelle Studie

**Seite 7** Internationale Literatur: Effektivität von Ibandronat und Pamidronat in der Therapie erhöhter Serumkalziumspiegel // Einfluss von hohen Ibandronat-Konzentrationen auf die renale Verträglichkeit

ASCO,  
San Francisco,  
Californien/USA,  
Mai 2001 //  
Perspective in  
Colorectal  
Cancer, Dublin/Irland, Juni 2001 //  
6<sup>th</sup> EHA, Frankfurt, Juni 2001 •  
Kongressberichte



Seite 8



Seite 11

Erythropoietin-  
Behandlung  
anämischer  
Tumor-  
patienten •

Ambulante Onkologie

Unser  
Theilbild zeigt  
Knochen-  
metastasen

